



# Europamanifest 09



## EUROPAMANIFEST 09 | INDUSTRIELLENVEREINIGUNG WIEN

### I. EUROPA IST UNSERE GEMEINSAME ZUKUNFT

Die Industrie bekennt sich zum erfolgreichen Projekt der Europäischen Union. Das EU Parlament verbindet Europa mit den Bürgern und ihren Anliegen. Gerade in Krisenzeiten ist gemeinsames Handeln in Europa notwendig, um den wirtschaftlichen Aufschwung rasch voranzutreiben. Aus diesem Grund hat die Wiener Industrie das Europamanifest 09 verfasst, das sich an die Vertreter Österreichs in der EU und vor allem im Europäischen Parlament richtet.

### II. INDUSTRIESTANDORT WIEN MIT EUROPA WEITER ENTWICKELN

#### Qualität der Bildung garantieren

Bildung ist der Schlüssel zu Wohlstand und Innovationskraft. Die Industrie braucht auch in Zukunft qualifizierte und gut ausgebildete Mitarbeiter. Für eine überwiegende Mehrheit der Wiener Industriebetriebe ist Qualität in der Bildung ein entscheidender Erfolgsfaktor im globalen Wettbewerb. **Die Europäische Union muss die Qualitätsstandards der Bildung stärker definieren und bei der Umsetzung unterstützen, um das europäische Bildungsniveau insgesamt zu erhöhen, denn eine kurz- bis mittelfristige Anhebung des Ausbildungsniveaus alleine wird nicht reichen.**

#### Ein intelligentes Zuwanderungssystem für Europa

Zuwanderung ist ein zentrales Thema der Zukunft. Ausländische Fachkräfte und gut ausgebildete Menschen leisten einen wertvollen Beitrag zur Entwicklung in Europa. Eine kluge Zuwanderungspolitik ist gefragt. **Europa braucht ein einheitliches, kriteriengeleitetes Zuwanderungssystem.**

#### Innovationen forcieren

Die Innovationskraft ist ein Indikator für das Zukunftspotential eines Landes. Forschung & Entwicklung alleine sind zu wenig, wenn daraus nicht Innovationen entstehen. Obwohl das Kreativitätspotenzial und -niveau in Europa sehr hoch ist, bestehen im Bereich der Umsetzung Defizite. Mehr als zwei Drittel der Wiener Industriebetriebe sehen im Vergleich zu den USA erheblichen Nachholbedarf bei der Forcierung von Maßnahmen zur Förderung der Innovationskraft. **Europa muss diesen Zukunftsauftrag annehmen und Maßnahmen zur Innovationsbeschleunigung setzen.**



#### Finanzmärkte stärker kontrollieren

Funktionierende Finanzmärkte und Vertrauen sind Voraussetzung für eine prosperierende Wirtschaft. Zuviel steht am Spiel, wenn Finanzmärkte weltweit außer Kontrolle geraten. Für mehr als drei Viertel aller Wiener Industriebetriebe ist eine stärkere Kontrolle der Finanzmärkte notwendig. **Europa muss die Lehren aus der Krise ziehen und Regeln zur Kontrolle der Finanzmärkte einführen. Eine Maßnahme könnte die Einführung einer Transaktionssteuer sein.**

### III. PARTNERSCHAFT MIT ZUKUNFT

#### Informieren und einbinden

Medien berichten gerne über Kontroversielles und Negatives. Gerade deshalb darf das Engagement der EU Parlamentarier in der öffentlichen Darstellung nicht zu kurz kommen. **Anliegen auf europäischer Ebene müssen auch in Zukunft gehört und ernst genommen werden. Zugleich müssen die Arbeit und die Erfolge der EU Parlamentarier besser nach Wien transportiert und klarer dargestellt werden.**

#### Europa nach Wien bringen

Städtische Regionen gewinnen an Bedeutung. Brüssel widmet der Entwicklung dieser Regionen wenig Aufmerksamkeit. Fast die Hälfte der Wiener Industriebetriebe wünscht sich eine noch stärkere Vertretung ihrer urbanen Interessen in Europa. **Städtische Regionen brauchen eine starke Stimme im EU Parlament.**

Mag. Georg Kapsch  
Präsident

Mag. Johannes Höhrhan-Hochmiller  
Geschäftsführer

Wien, Juni 2009

